

Protokoll der 8. Generalversammlung vom 19. März 2014 im Restaurant Kreuz, Cham

1. Begrüssung und Appell

Adolf Durrer begrüsst die Anwesenden mit dem traditionellen Eröffnungsbild der Präsentation. Einen besonderen Gruss entbietet er Frau Dr. Christina Boschi als Referentin und Kai Huovinen von der Agrofutura:

Leider mussten sich einige Personen von der Versammlung entschuldigen. Entschuldigte Gäste sind: Regierungsrat Heinz Tännler, die Gemeinderäte von Cham, Steinhausen und Knonau, die Raiffeisenbank Cham, Peter Ulmann, Werner Heynisch, Andy Hofmann, Niklaus Peyer und Urs Kempf. Ebenfalls entschuldigt haben sich die Medien, welchen an dieser Stelle herzlich für ihre regelmässige Berichterstattung gedankt sei.

Am Tag vor der Generalversammlung zählte der LLC 97 Mitglieder. Die Einladung erfolgte statutengemäss und rechtzeitig. Der Appell ergibt folgende Zahlen:

Anwesend:	31 Personen
Stimmberechtigt:	27 Mitglieder
Absolutes Mehr:	14 Mitglieder
Zwei Drittel Mehr:	18 Mitglieder

Die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt sind: Jean Pierre Prodolliet und Walter Wäspi.

3. Genehmigung des Protokolls der 7. GV vom 13. März 2013

Das Protokoll der Generalversammlung vom 13. März 2013 wurde im August 2013 zusammen mit dem Brief für die Mitgliederbeiträge versandt. Es wird ohne Ergänzungen, einstimmig unter Verdankung an den Verfasser Andreas Georg genehmigt.

4. Entgegennahme des Jahresberichtes 2013

Der Jahresbericht 2013 wurde zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung versandt.

Neben dem Vorstand als Lenkungsgrremium leisten fünf ständige Arbeitsgruppen und fallweise externe Fachplaner die Hauptarbeit zur Umsetzung des LEK Cham. Auch im Jahre 2013 zeugen die Arbeiten von der grossen Dynamik des Trägervereins LLC:

Öffentlichkeitsarbeit: Die Homepage www.landschaftcham.ch ist auf dem aktuellen Stand und verzeichnet gute Besucherzahlen. Die Heugümper-Ausgaben 10 und 11 fanden guten Anklang, Die Informationstafeln zum Thema Littering in Landwirtschaftsflächen werden regelmässig gezügelt. Unsere Informationstafeln kommen in verschiedenen Einzelprojekten zum Einsatz.

Veranstaltungen 2013: Die drei Entdeckungswanderungen mit Ueli Mauch im Städtlerwald waren für die Teilnehmenden sehr interessant. Die Velotour vom 1. Juli durch die Vernetzungsprojekte wurde gleich richtig verregnet und verzeichnete deshalb nur wenige Teilnehmende. Dafür war die Feldbegehung zum Schwerpunktthema Bäume sehr erfolgreich.

Vernetzungsprojekte: In der Fändweid an der Kantonsgrenze schufen Bund und Kanton auf Motivation vom LLC hin einen sehr wichtigen Durchgang für Kleintiere unter der Autobahn, der Eisenbahn und der Kantonsstrasse. Die beiden ersten Vernetzungsprojekte haben ihre 1. Vertragsphase erfolgreich überstanden und konnten in die zweite Phase starten. Es ist sehr erfreulich, dass kein einziger beteiligter Bewirtschafter ausgestiegen ist.

Natur im Siedlungsraum: In einer Aktion pflanzten 20 LLC-Mitglieder 150 Sträucher und 650 Einzelpflanzen im neuen Feuchtgebiet Lorzenpark. Im Eizmoos projektierte die Gruppe einen neuen Amphibienteich zwischen Fussballareal und Städtlerwald. Ein wichtiges Projekt war der Druck der Broschüre „Natur im Siedlungsraum“

Schwerpunktprojekt Wald: Das Konzept steht. Die Umsetzung ist angelaufen, lässt sich aber nur im Zusammenhang mit der ordentlichen Waldbewirtschaftung nachhaltig realisieren.

Einzelmassnahmen: Beim Tobelbach hat der Kantonsrat den Projektkredit genehmigt. Die Baubewilligungen liegen vor.

Adolf Durrer dankt zum Schluss allen Involvierten, allen voran den Landwirten und den Grundeigentümern herzlich für ihr grosses Engagement. Er weiss auch um die Einschränkungen und Probleme, welche aus diesen Projekten entstehen. Er wertet das Engagement und die Anstrengungen entsprechend hoch ein.

Die Versammlung nimmt statutengemäss den Jahresbericht ohne weitere Ergänzungen zur Kenntnis und verdankt die grossen Arbeiten.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und des Revisionsberichtes

Die Jahresrechnung 2013 schliesst bei Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 153.652.20 mit einem Gewinn von Fr. 0.00 ab. Der LLC hat Rückstellungen für weitere Projekte im Umfang von Fr. 42'729.10 aufgelöst.

Die Schlussbilanz per 31.12.2013 weist Projektrückstellungen im Umfang von Fr. 385.084.40 und transitorische Passiven von Fr. 0.00 aus. Das Vereinsvermögen wird mit Fr. 0.00 ausgewiesen. Der Grund ist die Rückstellung sämtlicher verfügbaren Mittel für die Projekte.

Andreas Georg verliest im Auftrag der entschuldigten Revisoren Brigitte Strickler und Bruno Bitzi den Revisorenbericht. Der Bericht stellt fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde, dass alle Vermögenswerte vollumfänglich ausgewiesen sind. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen:

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Vorstellung Zielsetzungen und Tätigkeitsprogramm 2014

In Abweichung zu früheren Jahren sprechen wir von einem Arbeitsprogramm statt von reinen Zielsetzungen. Der Grund ist, dass die Erreichung von Zielsetzungen einer grossen Dynamik und zahlreichen externen Einflüssen unterworfen ist.

Vernetzungsprojekte: Die bisherigen Vernetzungsprojekte Dürrbach und Niederwil-Frauenthal werden als gemeinsames Vernetzungsprojekt Landschaft Cham in die zweite Vertragsperiode geführt.

Das dritte Vernetzungsprojekt wird für die Zusammenführung mit dem Vernetzungsprojekt Landschaft Cham im Jahre 2015 vorbereitet.

Schwerpunktprojekt Natur im Siedlungsraum: Im zweiten Halbjahr entsteht im Eizmoos ein neuer Amhibienweiher zwischen dem Fussballgelände und dem Städtlerwald. Im Herbst führt die Gruppe einen Kurs zum Einwintern von Gärten und Umgebungen in Überbauungen, verbunden mit einem Kompostierkurs, durch.

Schwerpunktprojekt Wald: Das laufende Konzept wird weiter umgesetzt. Im Rahmen des üblichen Bewirtschaftungszyklus werden Waldränder gezielt abgestuft, um so neue, artenreiche Lebensräume zu schaffen.

Schwerpunktprojekt Gewässer: Für die Renaturierung der Seeufer und Gewässer im Gebiet der Kleineslen wird ein Vorprojekt entstehen.

Schwerpunktprojekt Bäume: Im Focus stehen die Projekte für eine Baumreihe entlang der Sinslerstrasse und das Monitoring von Einzelbäumen im Siedlungsgebiet.

Erfolgskontrolle: Die systematischen Aufnahmen und Beobachtungen werden weiter geführt. Das Ziel ist ein langfristiges Monitoring der Entwicklung von Pflanzen- und Tierarten im ganzen Gemeindegebiet.

Wanderwege: Der LLC arbeitet an einer direkten Verbindung für einen durchgehenden Wanderweg Städtlerwald-Pfad-Niederwil.

Grünaktiv: Der LLC informiert mit einer Grossauflage des Heugümpers alle Chamer Einwohner und lädt die Bevölkerung zum Mitmachen ein.

Veranstaltungen: Am 17. Mai führt der LLC eine öffentliche Velotour durch die Vernetzungsprojekte durch. Am 28. Juni informiert der Werkhof Cham am Dorfmarkt mit Unterstützung des LLC über Neophyten und Neozooten. Im Herbst findet der Kurs der Arbeitsgruppe NIS statt.

Die Diskussion wird nicht verlangt. Die Jahresziele und das Tätigkeitsprogramm werden einstimmig genehmigt.

7. Festlegen der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt unveränderte Mitgliederbeiträge von Fr. 30.- für Einzelpersonen, Fr. 80.- für Vereine und Institutionen, sowie Fr. 200.- für Kanton, Gemeinde und Firmen.

Der Antrag des Vorstandes wird ohne weitere Diskussion einstimmig angenommen.

8. Genehmigung des Budgets 2014

Das Budget sieht bei einem Ertrag und einem Aufwand von Fr. 191'850 Auflösungen von Projektrückstellungen im Umfang von Fr. 36'350 vor. Insgesamt planen wir Investitionen von Fr. 127'750 in die Projekte.

Das Budget 2014 wird einstimmig genehmigt.

Adolf Durrer dankt der Versammlung für das grosse Vertrauen und freut sich, mit seinem Team die nächsten, sehr interessanten Jahre in Angriff nehmen zu dürfen.

9. Verschiedenes

Adolf Durrer übergibt Ueli Mauch ein Präsent für seine grosse Initiative, wie er mit seinen Entdeckungswanderungen 2012 und 2013 sein grosses und tiefes Wissen weiter gegeben hat.

Adolf Durrer übergibt Caroline Wenger ein Präsent für ihre Eigeninitiative und für ihren Einsatz, wie sie im Eizmoos regelmässig den Amphibienzaun aufstellt und damit einen deutlichen Beitrag an die Erhaltung unserer Amphibienwelt leistet.

In ihrem Fachreferat zum Thema „Auch Wildtiere brauchen verschiedene Verkehrswege“ stellt Frau Dr. Christina Boschi ihre Beobachtungen an der Grünbrücke Städtlerwald vor.

In seinem Schlusswort betont Adolf Durrer den Wert und die Wichtigkeit von Vernetzungskorridoren als nachhaltiges und langfristiges Element zur Erhaltung unserer Tierwelt. Mit dem Dank für das Erscheinen schliesst Adolf Durrer die Versammlung um 21:30 Uhr.

Für das Protokoll
Andreas Georg